

Gewinnversprechen – Glück oder Abzocke?

Eine Geschichte, die jedem von uns passieren kann.

Kapitel 1

Hans im Glück erhält viel Post. Neben Rechnungen und Werbebriefen erhält er auch einen Brief, in dem ihm mitgeteilt wird, dass er 3.100,00 Euro gewonnen hat. Weil Hans gerade knapp bei Kasse ist, freut er sich besonders, zu den Glücklichen zu gehören. Hans kann sich nicht daran erinnern, an einem Preisausschreiben oder an einer Verlosung teilgenommen zu haben. Aber was kann man schon falsch machen, wenn man einen zugesagten Gewinn anfordert, sagt sich Hans. Um ganz sicher zu gehen, dass ihm der zugesagte Gewinn auch ausgezahlt wird, bestellt Hans auch die Cranberry-Kapseln, die angeblich gegen Infekte und gegen Krebs helfen. Schaden können die Fruchtkapseln schließlich nicht, auch wenn Hans von deren Wirkung nicht richtig überzeugt ist.

Kapitel 2

Hans erhält die Cranberry-Kapseln mit der Post. Nachdem er zwei von den Kapseln genommen hat, vergisst er dies in der Folgezeit und die Kapseln geraten in Vergessenheit. Nachdem Hans anfangs noch täglich auf den Briefträger gewartet hat, um seinen Geldgewinn in Empfang zu nehmen, gerät auch das Gewinnversprechen in Vergessenheit. Einige Monate später erhält Hans von der U.-Inkasso GmbH in H. ein Mahnschreiben, mit dem eine Forderung der F. GbR in H. angemahnt wird. Hans ist sich sicher, der F. GbR nichts zu schulden. Die Mahnungen ignoriert er deshalb. Einige Zeit danach wird Hans dann ein gerichtlicher Mahnbescheid der F. GbR, die nun durch die Rechtsanwälte W. & Partner vertreten wird, zugestellt.

Kapitel 3

Weil Hans ein wirklicher Hans im Glück ist, erkennt er den Ernst der Lage. Er weiß, dass ein gerichtlicher Mahnbescheid die Vorstufe zu einem Vollstreckungsbescheid ist, der dann Rechtskraft wie ein Gerichtsurteil erlangt. Hans geht deshalb sofort zu einer Schuldnerberatungsstelle. Dort ist Hans mit seinem Mahnbescheid, der auf eine Bestellung in Verbindung mit einer Gewinnzusage folgt, kein Einzelfall. Die Schuldnerberatungsstelle empfiehlt Hans, sich an Rechtsanwalt Emsig zu wenden, der Erfahrung mit Gewinnspielen hat. Rechtsanwalt Emsig legt gegen den Mahnbescheid Widerspruch ein und beantragt dann die Durchführung eines Gerichtsverfahrens. Daraufhin nimmt die F. GbR die Klage zurück. Für Hans ist die Geschichte damit erledigt